

Die Reichsbank am Vierteljahrsabschluss

Befriedigende Bilanzansprüche und dementsprechende Erhöhung des Notenumlaufs — Leichtste Besserung des Goldbestandes — Notendeckung 24,1 Prozent gegen 25,4 Prozent in der Vorwoche

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 31. März 1932 hat sich in der Bilanzperiode die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 252,5 Millionen auf 2000,5 Millionen Reichsmark erhöht.

Die fremden Wälder zeigen mit 577,7 Millionen eine Zunahme um 86,2 Millionen Reichsmark.

Die Bekände an Gold und bedienungsfähigen Devisen haben sich um 1,2 Million auf 1020,5 Millionen Reichsmark erhöht.

Die Umsatzsteuerumrechnungsätze

auf Reichsmark für die Umsätze im Monat März 1932 wurden wie folgt festgesetzt:

Table with 3 columns: Item, Unit, and Rate. Includes categories like Nappeln, Nappeln, Nappeln, etc.

Die Festsetzung der Umrechnungsätze für die nicht in Berlin notierten ausländischen Zahlungsmittel erfolgt etwa am 10. April 1932.

Zur Lage im Dresdner Industriebezirk

berichtet die Industrie- und Handelskammer Dresden:

Wachstum und Metallindustrie. Die Geschäftslage war im Berichtsmonat unverändert schlecht. Erweitert und Betriebsbeschränkungen und Arbeiterentlassungen vorgenommen wurden.

Gründungen und Beteiligungen

Eine neue Maschinenfabrik Kappel. Unter Abänderung ihrer bisherigen Firma in Maschinenfabrik Kappel u. m. b. H. erwirbt die Firma Maschinenhandels-Gesellschaft m. b. H. in Chemnitz die Fabrikation der Aktiengesellschaft Kappel in Chemnitz und den Betrieb der Maschinenfabrik Kappel in Chemnitz und den Betrieb der Fabrikation, ohne daß die sonstigen Aktien und Passiven der Gesellschaft übernommen werden.

Geschäftsabstufungen

Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt (Landwirtschaftliche Zentralbank), Berlin. Das Institut erzielte im Geschäftsjahr 1931 nach Übernahme von 10,64 Millionen Reichsmark Abschreibungen auf Wertpapiere und auf andere, der Wirtschaftslage entsprechende bemerkte Aktiengewinne einen Reingewinn von 1.107.750 Reichsmark (i. V. 11,3 Millionen Reichsmark), der wieder der Hauptzufuhr (i. V. 11,3 Millionen Reichsmark) angeführt werden soll.

Landesoberverwaltungsamt, Kitzingen. In ihrem am 20. September 1931 abgeschlossenen Geschäftsjahr legte die Gesellschaft ihre Berichterstattung zur Zusammenfassung der Landesverwaltung im Reichsgebiet vor. Das Ziel der Gesellschaft, kleine, verarbeitende und umweltschützende Wasserwerke zu errichten, bedingte die Errichtung anderer Wasserwerke oder Wasserzweige. Der gesamte Wasserbau betrug im Berichtsjahr 25.241.638 Reichsmark. Auf der Vermögensseite zeigen die Anlagen entsprechende Erhöhung.

Deutsches Textilwerk AG, Krefeld (Ober). Der Aufsichtsrat hat beschließen, der am 28. April erscheinenden Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1931 die Verteilung einer Dividende von 5% auf die Stammaktien und von 10% auf die Vorzugsaktien vorzuschlagen.

David Söhne H. G. (Schiffbauwerk), Halle. Die Gesellschaft wird der am 28. April erscheinenden Hauptversammlung für 1931 voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 1% (2%) vorzuschlagen. Aktienkapital 1.650.000 Reichsmark.

Welpers & Cie. H. G., Witten. Nach Abzug sämtlicher Einlagen ist für 1931 ein Überschuss von 44.828 (i. V. 132.254) Reichsmark, der zuzüglich des vorjährigen Vortrages von 10.577 (14.888) Reichsmark mit 55.405 Reichsmark vorgetragen werden soll.

Porzellanfabrik Waldsassen Varenhies & Co. AG, in Waldsassen (Sachsen). In der Bilanz vom 31. Dezember 1931 wird der vorläufige Vermögensvergleich der Bekände und Debitoren einschließlich 31.150 (21.801) Reichsmark Vortrag ein Reingewinn von 32.836 (10.205) Reichsmark ausgewiesen.

Wasserverbau Spinnerei H. G., Bielefeld. Für 1931 weist die Gesellschaft bei rund 103.000 (100.523) Reichsmark Abschreibungen einen kleinen Gewinn von 2209 Reichsmark aus, um den sich der aus dem Vorjahre übernommene Verlustvortrag von 992.623 Reichsmark entsprechend erhöht hat.

Holland-Amerika-Lin. — 7,7 Mill. holl. Gulden Verlust. Die Gesellschaft schließt 1931 mit einem Gesamtverlust von 7,7 Mill. holl. Gulden, nachdem sich für 1930 eine Unterbilanz von 2.265.700 holl. Gulden ergab.

Imperial Chemical Industries Ltd. Der englische Farbenfabrikanten erzielte 1931 nach 1 (0,5) Mill. Pfund Sterling Abschreibungen einschließlich 552.500 (551.900) Pfund Sterling Vortrag einen Reingewinn von 4,00 (4,82) Mill. Pfund Sterling, wovon 4% Dividende gegen 6% im Vorjahre ausbezahlt werden.

Ämliche Berliner Produktpreise. Getreide per 1000 kg, alles feinstes per 100 kg, Weizen, alle per 100 kg einfr.

Table of prices for various goods like Weizen, Roggen, Gerste, etc. with columns for item, unit, and price.

Ämliche Berliner Produktpreise (continued). Getreide per 1000 kg, alles feinstes per 100 kg, Weizen, alle per 100 kg einfr.

Ämliche Berliner Produktpreise (continued). Getreide per 1000 kg, alles feinstes per 100 kg, Weizen, alle per 100 kg einfr.

Ämliche Berliner Produktpreise (continued). Getreide per 1000 kg, alles feinstes per 100 kg, Weizen, alle per 100 kg einfr.

Ämliche Berliner Produktpreise (continued). Getreide per 1000 kg, alles feinstes per 100 kg, Weizen, alle per 100 kg einfr.

Ämliche Berliner Produktpreise (continued). Getreide per 1000 kg, alles feinstes per 100 kg, Weizen, alle per 100 kg einfr.

Ämliche Berliner Produktpreise (continued). Getreide per 1000 kg, alles feinstes per 100 kg, Weizen, alle per 100 kg einfr.

Ämliche Berliner Produktpreise (continued). Getreide per 1000 kg, alles feinstes per 100 kg, Weizen, alle per 100 kg einfr.

Ämliche Berliner Produktpreise (continued). Getreide per 1000 kg, alles feinstes per 100 kg, Weizen, alle per 100 kg einfr.

teil auf den ausländischen Märkten. Die Verhandlungen zur Schaffung eines permanenten Weltüberkommens auf dem Farbstoffmarkt seien bisher fruchtlos verlaufen.

Berichtliches

Die holländische Schutzfabrikation am 1. März. Die holländische Schutzfabrikation am 1. März.

Zahlungsstörungen

Neu Prager Kasse. Die Neu Prager Kasse.

Sächsische und außer-sächsische Konkurse

Sächsische Konkurse: Kaufmann Walter Rudolf Ullmann, i. Bz. Johann Ullmann, Annaberg, am 27. April.

Von den Warenmärkten

November 6,30 Br., 6,10 G., Dezember 6,00 Br., 6,00 G. Tendenz: flau.

Vom Sudermarkt

Aus Magdeburg wird berichtet: In der durch das Osterfest stark verkürzten Berichtswoche blieb die allgemeine Stimmung an den deutschen Suder-

Der Verkehr im Rohzucker seitige während des Berichtsjahres an den deutschen Märkten wiederum feinerell offiziellen Umsatz.

An den deutschen Terminkontrakten in Hamburg und im Magdeburger wechelte die Tendenz mehrfach zwischen rubig, stetig und matt.

Am Effektivmarkt für Auslandszucker in Hamburg wurden nur sächsische Kristalle, und zwar unverändert, notiert.